

News

Februar 2019

Eine sportliche Karriere ist meist mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Nicht immer ist es Sporteltern möglich, ihre Kinder finanziell optimal zu unterstützen. In diesen Sporteltern-News lassen wir Dominique Gisin, die neue CEO der Stiftung Schweizer Sporthilfe, zu Wort kommen. Sie zeigt Ihnen auf, wie die Sporthilfe die talentiertesten Athletinnen und Athleten unterstützt. Welche Rolle der Kanton Zürich in der Nachwuchsförderung hat, beantwortet uns zudem Stefan Schötzau, Chef Sportamt Kanton Zürich. Wir hoffen, Ihnen mit den aktuellen News eine weitere Hilfestellung geben zu können.

Sporthilfe

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe ist eine echte Schweizer Institution. Als Stiftung von Swiss Olympic wurde sie 1970 gegründet. Sie hat den Zweck, talentierte Schweizer Athletinnen und Athleten zu unterstützen, die auf dem Weg an die Weltspitze sind, dafür jedoch mehr finanzielle Mittel benötigen. Die Sporthilfe unterstützt Athletinnen und Athleten direkt. 2017 profitierten 924 Athletinnen und Athleten aus über 70 Sportarten von Sporthilfe-Förderbeiträgen oder einer Sporthilfe-Patenschaft.

Bekanntes Gesicht an der Spitze

Seit Oktober 2018 hat die Führung der Sporthilfe ein neues Gesicht. Ex-Skirennfahrerin Dominique Gisin will als CEO der Sporthilfe zu noch mehr Präsenz und damit zu mehr finanziellen Mitteln verhelfen. «Aktuell hat die Sporthilfe über 22 000 Gönnerinnen und Gönner. Es muss unser Ziel sein, diese Zahlen stark in die Höhe zu schrauben, um noch mehr talentierte Athletinnen und Athleten direkt unterstützen zu können», sagt die Abfahrts-Olympiasiegerin zu ihrem neuen Job. Die Sporthilfe generiert ihre Fördergelder durch Spenden, Gönnerbeiträge und Charity-Aktionen aus der breiten Bevölkerung sowie durch Partnerschaften mit der Sport-Toto-Gesellschaft, Unternehmen und Stiftungen. Das bekannteste Produkt der Sporthilfe ist der Sporthilfe Super10Kampf, der jährlich im Hallenstadion Zürich tausende Zuschauer begeistert. «Man kennt die Sporthilfe, man kennt den Sporthilfe Super10Kampf. Aber dass wir die grösste Institution sind, welche die Athleten direkt unterstützt, ist nicht allen klar. Das müssen wir ändern.»

Förderbeitrag, Patenschaft und Auszeichnung

Athletinnen und Athleten können auf unterschiedlichen Wegen von einer Unterstützung profitieren. Die Stiftung vergibt direkt Fördergelder. Eine Priorisierung unterstützungswürdiger Athleten erfolgt dabei vorab durch die nationalen Verbände und Swiss Olympic. «Bei der Festsetzung eines Förderbeitrags spielt nicht nur das sportliche Potential eine Rolle. Der finanzielle Bedarf in der entsprechenden Sportart sowie die gesamte Lebenssituation der Athletin oder des Athleten werden beurteilt», erklärt die frischgebackene Sporthilfe-Chefin. Grundvoraussetzung für die Gewährung eines Förderbeitrags ist der Besitz einer Swiss Olympic Card Gold, Silber oder Bronze. Ein weiteres wichtiges Förderinstrument ist die Sporthilfe-Patenschaft. Athleten werden dabei direkt von persönlichen Paten mit einem Betrag von 2 000 Franken unterstützt. Die Sporthilfe bietet allen Talenten mit einer Swiss Olympic Talent Card National auf der Webseite der Sporthilfe eine Plattform, um sich zu präsentieren und so eine Privatperson oder ein Unternehmen als Patin oder Pate zu gewinnen. Zusätzlich ehrt die Sporthilfe die Nachwuchsatleten und das Team des Jahres. Die Auszeichnungen sind mit einem Unterstützungsbetrag zwischen 6 000 Franken und 15 000 Franken dotiert.

«Athletinnen und Athleten, die von der Unterstützung der Sporthilfe profitieren wollen, können einen Förderbeitrag direkt bei uns beantragen. Alle Informationen dazu gibt es auf unserer Webseite im Bereich «Förderinstrumente».»



Dominique Gisin
CEO der Schweizer Sporthilfe
Goldmedaille in der Abfahrt, Olympische Winterspiele 2014
Bachelor of Science ETH in Physik

Sportförderung Kanton Zürich



Stefan Schötzau, Chef Sportamt
Kanton Zürich

Stefan Schötzau schafft mit seinem Team bestmögliche Voraussetzungen, damit möglichst viele Zürcherinnen und Zürcher regelmässig Sport treiben können. Im Bereich Nachwuchsförderung hat das Sportamt eine zentrale Koordinationsrolle im Kanton Zürich.

Was ist das Ziel der Nachwuchsförderung im Kanton Zürich?

Sport ist eine Lebensschule. Sport nimmt für viele Jugendliche eine wichtige Rolle in der persönlichen Entwicklung ein. Es ist unsere Aufgabe, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Sporttalente ihre Leidenschaft ausüben können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist zum Beispiel, dass Talente die Möglichkeit haben, die schulische oder berufliche Ausbildung mit dem Sport unter einen Hut zu bringen. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Vereinbarkeit von Schule oder Beruf und Sport. Unsere Nachwuchsförderungsbeauftragte übernimmt hierzu eine Koordinationsrolle.

Werden in der kantonalen Nachwuchsförderung auch finanzielle Beiträge geleistet?

Wir unterstützen anerkannte Zürcher Leistungszentren direkt mit finanziellen Beiträgen. Sie stellen in ihren jeweiligen Sportarten die optimale Infrastruktur für die sportliche Entwicklung der talentiertesten Nachwuchssportlerinnen und -sportler zur Verfügung. Die Beiträge werden eingesetzt, dass gut qualifizierte Trainer an für Sporttalente geeigneten Zeiten engagiert werden können.

Werden Nachwuchsathletinnen und -athleten auch direkt unterstützt?

Die direkte Unterstützung übernimmt die Schweizer Sporthilfe. Mit einem jährlichen Beitrag der Kantone aus dem Sportfonds an die Sporthilfe konnten 2017 die Sporthilfe-Förderbeiträge deutlich erhöht werden. Die finanzielle Unterstützung der Athletinnen und Athleten wurde dadurch wesentlich verbessert. Das Sportamt leistet aus diesem Grund keine direkten Athletenbeiträge mehr.

Von wo kommt das Geld, welches das Sportamt für die Nachwuchsförderung ausgibt?

Die Unterstützungsbeiträge kommen aus dem kantonalen Sportfonds. Jährlich fliessen 1.55 Mio. Franken in die Nachwuchsförderung des Kantons Zürich.

Gibt es etwas, das Sie sich von den Sporteltern direkt wünschen?

Sporteltern investieren unheimlich viel in den Sport ihrer Kinder. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung. Dieses Engagement ist für die jungen Sportlerinnen und Sportler Gold wert. Wichtig scheint mir aber auch, dass Sporteltern ihre Kinder begleiten, ihnen jedoch nicht vorschreiben, wie der Weg aussehen muss, auch wenn es mal nicht so gut läuft.

Kurzinfos

Wechsel der Schulleitung an der Kunst- und Sportschule Rämibühl

Am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl, an dem in den letzten 15 Jahren über 450 Sportler, Musikerinnen und Tänzer ihre gymnasiale Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, gibt es einen Wechsel in der Schulleitung. Regula Meili übernimmt die Führung der Schule und löst Mauro Bignotti ab, der nach 20 Jahren als Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand tritt.
> ksgymnasium.ch

Vortragsreihe «Sport & ...»

Im Rahmen der Vortragsreihe «Sport & ...» lässt der ASVZ Exponenten aus Literatur, Wirtschaft, Politik, Technik und anderen Wissenschaftsbereichen aufs Podium steigen. Am nächsten Vortrag spricht Christof Mannhart, dipl. Ing. ETH Ernährungswissenschaftler über das Themenfeld «Sport & Ernährung». Die öffentliche und kostenlose Veranstaltung findet am 19. März 2019 um 18 Uhr in der ETH Zürich statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.
> asvz.ch/vortragsreihe.ch

www.sporteltern.zh.ch